

## Inserate.

---

### Publikation der Eisenbahntarife.

---

Vom 1. Juli dieses Jahres hinweg werden die Publikationen betreffend die neuen Tarife und Tarifänderungen **als besonders paginirte Beilage zum Bundesblatt** erscheinen, die den Abonnenten des letztern ohne **Preiserhöhung** zukommt, aber auch für **1 Franken per Jahr** bei der Expedition des Bundesblattes **separat** bezogen werden kann.

Die Redaktion des schweiz. Handelsamtsblattes wird fortfahren, im nichtamtlichen Theil des Blattes die Tarifanzeigen in der bisher üblichen Weise zu registriren.

Abonnements können auch bei den Poststellen aufgegeben werden.

Bern, den 8. April 1885.

**Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement,  
Eisenbahnabtheilung.**

---

 Reproduziert im Juni 1885. 

---

### Stelle - Ausschreibung.

---

Die Stelle eines Buchhalters bei dem eidg. Finanzdepartement. Jährliche Besoldung Fr. 4000—4800. Eventuell:

Die Stelle des Buchhaltungsgehülfen. Jährliche Besoldung Fr. 3200—3600.

Bewerber wollen ihre Anmeldung bis zum **15. Juli nächsthin** dem unterzeichneten Departement einreichen.

Bern, den 25. Juni 1885.

**Eidg. Finanzdepartement.**

---

## Bekanntmachung.

---

Herr *Jakob Vogt in Burg* (Aargau), früher Unteragent der Auswanderungsagentur *Louis Kaiser in Basel*, ist nunmehr in gleicher Eigenschaft für die Agentur *Wirth-Herzog in Aarau* thätig.

---

Hr. *Kaspar Odermatt in Stans*, welcher unterm 17. d. Mts. als Unteragent der Firma *Joh. Baumgartner in Basel* abgemeldet worden ist, ist mit heutigem Tage in den Dienst der Agentur *A. Zwilchenbart* getreten.

Bern, den 22. Juni 1885.

---

Hr. *J. E. Hauswirth in Saanen* ist von der Auswanderungsagentur *A. Zwilchenbart* als Unteragent abgemeldet worden.

Bern, den 23. Juni 1885.

---

Hr. *J. Wetten in Ilanz* ist von der Liste der Unteragenten der Auswanderungsagentur *Louis Kaiser in Basel* gestrichen worden.

Bern, den 24. Juni 1885.

**Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

*II. Abtheilung: Auswanderungswesen.*

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Arbeiten für Erstellung einer Postremise beim Bahnhofe in Travers werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Voranschlag und Bedingungen sind im Postbureau in Travers zur Einsicht aufgelegt.

Uebnahmsofferten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem **2. Juli nächsthin** versiegelt und mit der Aufschrift: „Eingabe für die Postremise in Travers“ versehen franko einzureichen.

Bern, den 22. Juni 1885.

Schweiz. Departement des Innern:  
**Abtheilung Bauwesen.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Vorkurse zu den Brigade-Uebungen der III. Division im Jahre 1885 auf den Waffenplätzen Burgdorf, Herzogenbuchsee und Büren a./A. werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **11. Juli nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 23. Juni 1885.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Schlachtvieh, Mehl und Tannenholz für die Wiederholungskurse der Verwaltungs-Kompagnien Nr. III und VII im Jahre 1885 auf den Waffenplätzen Herzogenbuchsee und St. Gallen werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlachtvieh, Mehl und Tannenholz“ bis **11. Juli nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, die Offerten für Mehl mit Mustern begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Bern und St. Gallen und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 23. Juni 1885.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Schlachtvieh, Mehl, Wein und Tannenholz für den Divisionszusammenzug pro 1885 auf dem Waffenplatz Olten werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlachtvieh, Mehl, Wein oder Tannenholz“ bis **11. Juli nächsthin** dem Divisions-Kriegskommissariat V franko einzusenden, die Offerten für Mehl und Wein mit Mustern begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Basel, Liestal, Aarau, Bern und Solothurn, beim eidg. Oberkriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt

Lenzburg, den 20. Juni 1885.

**Der Divisionskriegskommissär V:**

E. Rohr, Oberstlt.

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod, Fleisch und Fourrage (Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1885 auf dem Waffenplatz Solothurn werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourrage“ bis **11. Juli nächsthin** dem Divisions-Kriegskommissariat V franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Solothurn, beim eidg. Oberkriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Lenzburg, den 20. Juni 1885.

**Der Divisionskriegskommissär V:**

E. Rohr, Oberstlt.

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1885 auf dem Waffenplatz Wangen a./A. werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **11. Juli nächsthin** dem Divisions-Kriegskommissariat V franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Bern, auf dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Lenzburg, den 20. Juni 1885.

**Der Divisionskriegskommissär V:**

E. Rohr, Oberstlt.

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für den Vorkurs des 18. Regiments auf dem Waffenplatz Liestal werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage (Hafer, Heu oder Stroh)“ bis **11. Juli nächsthin** dem Divisions-Kriegskommissariat V franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Liestal, auf dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Lenzburg, den 20. Juni 1885.

**Der Divisionskriegskommissär V:**

E. Rohr, Oberstlt.

---

## Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachverzeichnete Gegenstände.

Lieferanten, welche am 10. Juli noch nicht im Besitze unserer Angebotformulare sind und solche zu erhalten wünschen, sind ersucht, die technische Abtheilung der Kriegsmaterialverwaltung zu benachrichtigen und die Gruppe, in welcher sie gedenken Angebote einzureichen, mitzutheilen.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „*Angebote für Kriegsmaterial*“ franko bis zum **19. Juli** einzusenden.

Mittheilungen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Die Lieferungsstermine beginnen mit dem 15. Februar und schließen, besondere Vereinbarung vorbehalten, mit 15. November 1886. Musikinstrumente sind bis zum 1. März 1886 abzuliefern.

Die Preise sind franko Packung und Transport auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Ordonnanzen sind vom eidg. Oberkriegskommissariat (Reglementsverwaltung) zu beziehen. Zeichnungen und Beschreibungen der mit \* bezeichneten Artikel werden gegen Nachnahme des Kostenpreises von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten die ihnen von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko Ankunftsstation zugesandt.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	12000	Gewehrriemen.	*
" "	13000	Leibgurte.	"
" "	1500	Faschinenmessertaschen, einfache.	"
" "	11000	Bajonnettscheidentaschen.	"
" "	12000	Patrontaschen für Infanterie.	"
" "	350	" " Kavallerie.	"
" "	200	Säbelkuppel " Dragoner.	"
" "	400	" " Guiden und Train.	"
" "	150	Trommelkuppel mit Kniefell.	"
" "	350	Trompetertaschen.	"
" "	320	Tragriemen für Trompeten.	"
" "	150	Fouriertaschen für Unberittene.	"
" "	300	Karabinerriemen.	"
" "	600	Bickelfutterale.	"
II. Gruppe.	70	Offiziers-Reitzeuge, I. Qualität, vollständige, nebst Zäumung, vordern und hintern Packtaschen, Packriemen, Gurt, Steigriemen mit Bügel, Sattelunterlagdecke. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko den Filz zu den Unterlagdecken.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.
" "	20	Remontensättel mit Gurt, Steigriemen mit Bügel, Zäumung und Unterlagdecke. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko den Filz zu den Unterlagdecken und die Gebisse.	Modell.

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	70	Vollständige Reitzeuge für Kavallerie, nebst Zäumung, Päcktaschen, Packriemen, Sattelturt, Steigriemen, Unterlagdecke, Vorrathsmunitionstaschen, Hufnageltäschchen. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Sattelbaum mit Grundsitz, häfnenes Gurtstück, Filz und Tuch zu Unterlagdecke, Stegpolster und Keile, Gebisse und Steigbügel. Anfertigung von:	Ordonnanz vom 3. Februar 1875, Zeichnung vom 16. April 1881 und Vorschrift.
"	300	Schabraken zu Kavallerie-Reitzeugen (Anbringen des Tuchüberzuges und mit Belegen versehen). Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Filzunterlagdecken, Tuch und Passepoils.	"
"	70	Sattelkisten für Offiziersreitzeuge.	Vorschrift und Zeichnung vom 20. Mai 1880.
"	410	Grundsitze, aufgespannt.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	70	Häfnene Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	"
"	60	Karabinerholftern.	"
"	70	Stallhalftern für Kavallerie.	"
"	70	Stallgurten	"
"	170	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	"
"	100	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	60	Paar Heugarne.	"
"	290	Fouragirstricke.	"
"	410	Pferdedecken.	Modell und Beschreibung.
"	535	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	145	Futtersäcke für Artillerie.	Modell.
"	290	Uebergurten.	Ordonnanz vom 24. April 1874.

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	340	Hänfene Gurstücke zu Trainsattelgurten.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	255	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	290	" " " Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	2000	Bandhalftern.	Muster.
"	6000	Braun melirte wollene Bivouakdecken.	
III. Gruppe.	200	Schlagbänder zu Infanterie-Feldweibelsäbel	Ordonnanz vom 13. Mai 1883 und Modell.
"	50	Trompeterschnüre für Infanterie.	Modell.
		Unteroffiziers-Gradabzeichen.	
		1. Infanterie.	
		a. Fusiliere.	
"	250	Paar für Feldweibel, fein.	Reglement vom 24. Mai 1875, Zeichnung und Modell.
"	250	" " " halbfein.	"
"	200	" " Fouriere, fein.	"
"	200	" " " halbfein.	"
"	1400	" " Wachtmeister, fein.	"
"	900	" " " halbfein.	"
"	2000	" " Korporale.	"
		b. Schützen.	
"	30	Paar für Feldweibel, fein.	"
"	30	" " " halbfein.	"
"	30	Paar für Fouriere, fein.	"
"	30	" " " halbfein.	"
"	200	" " Wachtmeister, fein.	"
"	200	" " " halbfein.	"
"	300	" " Korporale.	"

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
		2. Kavallerie.	
III. Gruppe.	30	Paar für Feldweibel, fein.	Reglement vom 24. Mai 1875, Zeichnung und Modell.
"	30	" " " " halbfein.	
"	30	" " Fouriere, fein.	
"	30	" " " " halbfein.	
"	100	" " Wachtmeister, fein.	
"	100	" " " " halbfein.	
"	300	" " Korporale.	
		3. Artillerie.	
"	50	Paar für Feldweibel, fein.	
"	50	" " " " halbfein.	
"	50	" " Fouriere, fein.	
"	100	" " " " halbfein.	
"	300	" " Wachtmeister, fein.	
"	600	" " " " halbfein.	
"	400	" " Korporale.	
"	1200	" " Gefreite.	
		4. Genie.	
"	20	Paar für Feldweibel, fein.	
"	40	" " " " halbfein.	
"	20	" " Fouriere, fein.	
"	40	" " " " halbfein.	
"	100	" " Wachtmeister, fein.	
"	200	" " " " halbfein.	
"	600	" " Gefreite.	

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstände.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.	
		5. Sanität.		
III. Gruppe.	10	Paar für Feldweibel, fein.	Reglement vom 24. Mai 1875, Zeichnung und Modell.	
"	20	" " " " halbfein.		
"	10	" " Fouriere, fein.		
"	20	" " " " halbfein.		
"	30	" " Wachtmeister, fein.		
"	60	" " " " halbfein.		
"	150	" " Korporale.		
		6. Verwaltung.		
"	30	Paar für Fouriere, fein.		"
"	60	" " " " halbfein.		"
"	30	" " Wachtmeister, fein.	"	
"	60	" " " " halbfein.	"	
		<p>NB. Die Preise sind paarweise und für zum Aufnähen fertige Abzeichen mit farbigen Unterlagen zu berechnen; die Unteroffiziers-Gradabzeichen in Silber und Gold müssen jeweilen auf vorherige Bestellung hin längstens drei Tage nachher, sorgfältig in Cartonschachteln verpackt und in durchaus fehlerloser und frisch aussehender Waare, zur Ablieferung gelangen.</p> <p>Die Korporal- und Gefreitenschnüre dagegen sind paketweise zu verpacken und zu überschreiben.</p>		
IV. & V. Gruppe.	100	Säbel für unberittene Offiziere.	Ordonnanz und Modell.	
"	1000	" " berittene Mannschaft.	"	
"	350	Faschinenmesser.	"	

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstände.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. & V. Gruppe.	800	Pionniersäbel.	Ordonnanz und Modell.
"	200	Säbel für Infanterie-Feldweibel.	"
"	600	Säbelbajonette.	"
"	180	Cornets.	Modell und Vorschrift v. 10. Dezbr. 1877.
"	100	Bügel.	"
"	50	Baßtrompeten.	"
"	120	Althorn.	"
"	50	Baryton B.	"
"	70	Baryton Es.	"
"	75	Trommeln.	Modell 1884.
"	150	Paar Trommelschlägel.	"
"	150	Vorrathsschlagfelle.	Modell.
"	195	Striegel mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 und Modell.
"	350	Stahlstriegel für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	350	Hufräumer aus Stahl.	"
"	485	Pferdebürsten.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	60	" für Remonten.	"
"	290	Hufsalbbürsten für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	485	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 u. Modell.
"	545	Schwämme.	Muster.
"	150	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	Modell.
"	600	Tragbare Bickel.	Zeichnung und Modell.
"	200	Gliedersägen.	"
"	180	Feldstecher mit Etui, Riemen und Schnur.	Modell.
"	70	Stangengebisse für Kavallerie.	"

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. & V. Gruppe.	70	Trensengebisse für Kavallerie.	Modell.
"	70	Vorrathskinnketten mit Haken.	
"	175	Stangengebisse für Artillerie-Zugpferde.	Ordonnanz über das Zugpferdegeschirr vom 24. April 1874 und Modell.
"	175	Trensengebisse " " "	"
"	420	Paar Steigbügel.	"
"	300	Kilos Hufnägel.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	90	" Eisnägel.	"
VI Gruppe.	350	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel mit Sattelturt, Steigriemen, Strangenscheiden mit Bauchgurt. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Sattelbaum mit Grundsitz, Gurtstück zum Sattelturt, Filz zu Stegpolster, Sattelturtunterlagen, Steigbügel und Garnituren.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	350	Englische Kummte mit Kummriemen. Hiezu liefert die Verwaltung die Kummteisen.	Ordonnanz 1883 und Modell.
"	175	Paar Kummteschirme, aus ungeschwärztem Zeugleder gearbeitet: Lederhalfter mit Halfterstrick, Stangen- und Trensenzaum mit Zügeln, Zugstrangen mit Zugriemen und Anstößen; Rückhaltriemen mit Rückhaltkloben, Hintergeschirr mit Hintergeschirrriemen und Strangenträgern. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Geschirrgarnituren, Zugstrangen, Anstöße und Gebisse.	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI. Gruppe.	350	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	350	" Anstöße.	"
"	490	" Packriemen.	"
"	145	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
VII. Gruppe.	1200	Exerzierwesten für Infanterie, aus Kaputtuch nach Ordonnanz und Vorschrift.	Muster.
"	20	Westen für Bereiter.	Arbeitskleider für Kavallerie.
"	30	" " Wärter.	
"	30	Mützen.	
"	50	Zwilchblousen.	
"	150	Westen.	Arbeitskleider für Positionsartillerie und Genie.
"	150	Paar Beinkleider.	

Bern, den 25. Juni 1885.

**Technische Abtheilung**  
der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

## Bekanntmachung.

---

Die kais. russische Gesandtschaft bei der schweiz. Eidgenossenschaft hat dem Bundesrathe mitgetheilt, daß der russische Reichsrath, mit Guttheißung S. M. des Kaisers vom 20. Mai d. J., eine Steuer von den Kapitaleinkünften eingeführt habe, welche Steuer vom 1./13. Juli 1885 an erhoben werde. Diese Steuer findet keine Anwendung auf Zins-Coupons, wovon der Termin vor diesem Datum fällig wird, auch nicht auf Zinsen von Kapitalien, die auf laufende Rechnungen oder andere Depots in Kredit-Etablissements, welche vor dem 1. Januar 1885 gegründet wurden.

---

### Inhalt des Gesetzes.

#### Einführung einer Steuer von Kapitaleinkommen.

Dieser Steuer sind nicht unterworfen die Zinsen von Werthschriften, worüber ein Verzeichniß im Anhang des genannten Gesetzes sich findet, und die nach ihrer Emissionsweise ganz steuerfrei sind, nämlich:

#### I. Oeffentliche Fonds.

##### *A. Anleihen in Geld.*

- a. Aeußere Schuld mit Termin.
- b. Aeußere perpetuelle Schuld.
- c. Innere perpetuelle Schuld.
- d. Anleihen von Eisenbahngesellschaften.
- e. Obligationen von Eisenbahnen, welche der Staat losgekauft hat.

##### *B. Anleihen in Roubles crédit.*

- a. Aeußere Schuld mit Termin.
- b. Aeußere perpetuelle Schuld.
- c. Innere perpetuelle Schuld.

#### II. Eisenbahn-Obligationen, vom Staate garantirt.

Obligationen in Roubles crédit.

---

Der Wortlaut des neuen Steuergesetzes für Rußland kann auf der Bundeskanzlei eingesehen werden.

Bern, den 19. Juni 1885.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## II. Oesterreichisches Bundesschiessen in Innsbruck.

### Eidgenössische Schützen!

Das II. österreichische Bundesschießen wird in den Tagen vom 5. bis 18. August und hiebei der feierliche Festzug am 9. August zu Innsbruck abgehalten werden.

Wo gibt es ein großes Festschießen in der Welt, wo der Schweizer fehlte? Darum hoffen wir, daß ihr Schweizerschützen zu dem Feste des nächsten Nachbarn so zahlreich als möglich erscheinen werdet.

Schweizer Schützen! Ihr habt bei Eueren Schützenfesten so manchen Tiroler in brüderlicher Schützenfreundschaft herzlich aufgenommen, nun kommt auch zu uns in's Schützenland Tirol; laßt Euch Euere Gastfreundschaft vergelten, unsere alte Schützenbruderschaft auf's Neue wieder vor aller Welt beweisen.

Ein herzliches Willkommen allen Schweizer Schützen!

Innsbruck im Mai 1885.

### Für das Central-Comité:

**Der I. Präsident:**

**Artur Graf Wolkenstein-Rodenegg,**  
Oberschützenmeister.

**Der II. Präsident:**

**Josef Sonvico,**  
Schützenrath.

### Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichen hienach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprime bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion portofrei bezogen werden können:

- |  |           |
|--|-----------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen  | Fr. 1. 60 |
| Die Anmerkungen separat  | „ —. 55   |
| 2) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881   | „ —. 55   |
| 3) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs                         | „ —. 05   |
| 4) Waaren- und Länderverzeichniß für die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande | „ —. 55   |

Bern, den 6. Januar 1885.

**Eidg. Oberzolldirektion.**

## Gotthardbahn.

---

Unsere Publikation vom 10./12. d. Mts., (Bundesblatt Nr. 27 pag. 308) betreffend Tarifrung von Maschinen im schweizerisch-italienischen Verkehr, wird dahin berichtigt, daß dieselben auf den schweizerischen Strecken bei Aufgabe

in Wagenladungen von mindestens 5 000 kg. nach Specialtarif A<sup>2</sup> (statt I a) bezw. Ausnahmetarif Nr. 9 a und

in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. nach Specialtarif I (statt I b) bezw. Ausnahmetarif Nr. 9 c

tarifirt werden.

Luzern, den 18./23. Juni 1885.

---

Laut Mittheilung der oberitalienischen Eisenbahnen werden von denselben die bei der Station Chiasso aufliegenden Rundreisebillete für Touren in Italien der Serie A<sup>bis</sup> am künftigen 1. Juli zurückgezogen und muß deshalb von diesem Tage an auch die Ausgabe der Anschluß-Hin- und Rückfahrtsbillete ab Stationen der Schweizerischen Eisenbahnen nach Chiasso bis auf Weiteres sistirt werden.

Dagegen bleiben die Rundreisebillete nach dem Comer-, Langen- und Luganersee, Serien Nr. 1 bis 7, fortbestehen, weßhalb auch die Anschluß-Retourbillete nach Bellinzona und Lugano bei den schweizerischen Verbandstationen ohne Unterbruch fortwährend bezogen werden können.

Luzern, den 24./26. Juni 1885.

---

In Folge unrichtiger Taxberechnung der Anschluß-Retourbillete ab Stationen der Schweiz. Nordostbahn nach Lugano wird der mit 1. Juni d. J. in Kraft gesetzte VII. Nachtrag zum Personen- und Gepäcktarif Gotthardbahn-Nordostbahn auf künftigen 1. Oktober aufgehoben und auf den gleichen Zeitpunkt durch eine neue berichtigte Ausgabe ersetzt.

Luzern, den 25./26. Juni 1885.

---

**Die Direktion.**

## Zürichsee-Gotthardbahn-Gesellschaft.

---

Die auf den 28. Juni 1885 angeordnete Generalversammlung der Aktionäre findet bis auf Weiteres nicht statt.

Rapperswyl, den 24. Juni 1885.

(O. 118. R.)

Für den Verwaltungsrath:  
Der Präsident.

---

## Schweizerische Nordostbahn.

---

Mit 1. Juli d. J. wird die Ausgabe direkter Billete und die direkte Gepäckabfertigung zwischen Zürich und Luzern einer-, Innsbruck und Bozen anderseits via Romanshorn-München-Brenner (Tarif vom 1. Juli 1881) aufgehoben.

Zürich, den 18./23. Juni 1885.

Die Direktion.

---

## Vereinigte Schweizerbahnen.

---

Mit dem 1. l. M. Juni ist ein neuer Tarif für den österreichisch-ungarisch-deutsch-schweizerisch-französischen Rundreiseverkehr via Arlberg zur Einführung gelangt.

St. Gallen, den 23./26. Juni 1885.

Die Generaldirektion.

---

## Schweizerische Postverwaltung.

---

### Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

---

Die schweizerische Postverwaltung nimmt 25 neue Postlehrlinge auf, und zwar:

15 für die deutsche Schweiz und  
10 „ „ französische Schweiz.

Anmeldung bis zum 30. dieses Monats bei einer der Kreispostdirektionen in Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aargau, Luzern, Zürich, St. Gallen und Chur.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 30 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung schriftlich und persönlich einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen und dabei ihr Alter, ihren Heimat-

ort und ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, unter Beifügung allfälliger Zeugnisse. Weitere Auskunft ertheilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Verlangt wird unter Anderem Kenntniß wenigstens zweier Nationalsprachen.

Frauenspersonen steht der Zutritt zu diesen Stellen insoweit offen, als für geeignete postdienstliche Verwendung von Frauenspersonen Gelegenheit geboten ist.

Betreffend den Ort der Placirung der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Bern, den 12. Juni 1885.

Die Oberpostdirektion:  
Ed. Höhn.

## Bekanntmachung

betreffend

das statistische Waarenverzeichniß vom Oktober 1884.

Es hat sich als wünschbar erzeigt, daß in den handelsstatistischen Aufzeichnungen die Maschinenstickereien auf Baumwolltüll besonders ausgedehnt werden. Das Zolldepartement hat infolge dessen die Einschaltung einer eigenen Position für Tüllstickereien unter Nr. 422a des statistischen Waarenverzeichnisses (s. Bundesblatt 1884, Bd. IV, Seite 227) verfügt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bern, den 11. Juni 1885.

Eidg. Zolldepartement.

## Internationaler Kongreß

für

Botanik und Gartenbau in Antwerpen.

Das unterzeichnete Departement bringt hiemit schweizerischen Interessenten zur Kenntniß, daß vom 1.—10. August laufenden Jahrs, anlässlich der

internationalen Ausstellung, in Antwerpen ein internationaler Kongreß für Botanik und Gartenbau stattfinden wird.

Bern, den 4. Juni 1885.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

## Bekanntmachung

betreffend

### den Transit von Pflanzen.

Setzlinge, Gesträuche und alle anderen Vegetabilien, die nicht zur Kategorie der Rebe gehören, werden zum Transit durch die Schweiz an den Zollbüreaux angenommen, ohne daß die bezüglichen Sendungen von der in Artikel 3 der internationalen Phylloxerakonvention vom 3. November 1881 geforderten Bescheinigung begleitet sind, vorausgesetzt, daß die Durchfuhr in zollamtlich verbleiten Colli erfolgt. \*)

Bern, den 3. Juni 1885.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

\*) Eine gleiche Verfügung ist auch von den kompetenten Behörden des deutschen Reichs und Oesterreich-Ungarns getroffen worden.

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Bern.
- 2) Posthalter in Laupen (Bern).

} Anmeldung bis zum 10. Juli  
} 1885 bei der Kreispostdirektion in  
} Bern.

- 3) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 10. Juli 1885 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Packer, Büreandiener und Briefkastenleerer in Luzern. Anmeldung bis zum 10. Juli 1885 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 5) Postablagehalter und Briefträger in } Anmeldung bis zum 10. Juli  
Kradolf (Thurgau). } 1885 bei der Kreispostdirektion in  
Zürich.
- 6) Postkommis in Zürich.
- 7) Briefträger in Lugano. Anmeldung bis zum 10. Juli 1885 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 8) Telegraphist in Seon (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. Juni 1885 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

- 
- 1) Postkommis in Lausanne. } Anmeldung bis zum 3. Juli  
2) Briefträger in Rue (Freiburg). } 1885 bei der Kreispostdirektion in  
Lausanne.
  - 3) Postkommis in Aarau. Anmeldung bis zum 3. Juli 1885 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  - 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Unterschächen (Uri). Anmeldung bis zum 3. Juli 1885 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  - 5) Ausläufer des Telegraphenbureau Zürich. Jahresgehalt Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. Juli 1885 beim Chef des Telegraphenbureau Zürich.



## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1885
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.06.1885
Date	
Data	
Seite	416-436
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 795

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.